



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Alexander Flierl, Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Dr. Andrea Behr, Franc Dierl, Leo Dietz, Sebastian Friesinger, Thomas Holz, Dr. Petra Loibl, Thomas Pirner, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab, Kristan Freiherr von Waldenfels CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 19/9891, 19/11206

Chancen der Neuen Genomischen Techniken (NGT) erkennen und nutzen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich beim Bund und der EU weiterhin für eine praxisgerechte, innovationsoffene und wissenschaftsbasierte Regulierung der Neuen Genomischen Techniken (NGT) einzusetzen. Insbesondere ist darauf hinzuwirken, dass eine zusätzliche, über die Kennzeichnung des Saatguts hinausgehende Kennzeichnungspflicht für NGT-Pflanzen der Kategorie 1 vermieden wird und Ausschlusskriterien der Pflanzen der Kategorie 1 bei Herbizidtoleranz oder Produktion bekannter insektizider Stoffe festgelegt werden.

Ebenso ist Züchtungsfreiheit, Wettbewerb sowie der Zugang zu Saatgut sicherzustellen und hierzu sollen – soweit rechtlich möglich und erzielbar – bei NGT-1-Pflanzen als auch deren genetische Eigenschaften keine Patente erteilt werden. NGT-2-Pflanzen mit komplexeren Veränderungen sollen weiter dem strengeren Gentechnikrecht unterliegen, deren Anbau die Mitgliedstaaten verbieten können.

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident